

Zwischen Wetterstein und Leutascher Ache

Wanderung am 31. August 2019



Wir parkten auf dem Stupfer-Parkplatz P2 an der Leutascher Ache in Leutasch OT Klamm, Gaistal.

Leutascher Ache

Nach Querung der Leutasch gingen wir 20' am rechten Flussufer bachaufwärts bis zur nächsten Brücke. Vom Parkplatz P5 stiegen wir 161 Hm zur Hämmermoosalm auf, wobei wir die Abkürzung über die Feuchtwiese nahmen, wo auch Wacholder wächst. Der Aufstieg ist leicht und dauert eine Dreiviertelstunde.

Von der Hämmermoosalm ging es 150 Hm weiter aufwärts parallel zum Salzbach auf dem Riegelweg bis zum Abzweig zur Rotmoosalm. Kurz danach querten wir den Salzbach über ein hölzernes Brücklein.



Hämmermoosalm – dahinter Unterreintalschrofen, Teufelsgrat, Großer Hundstallkopf, ...



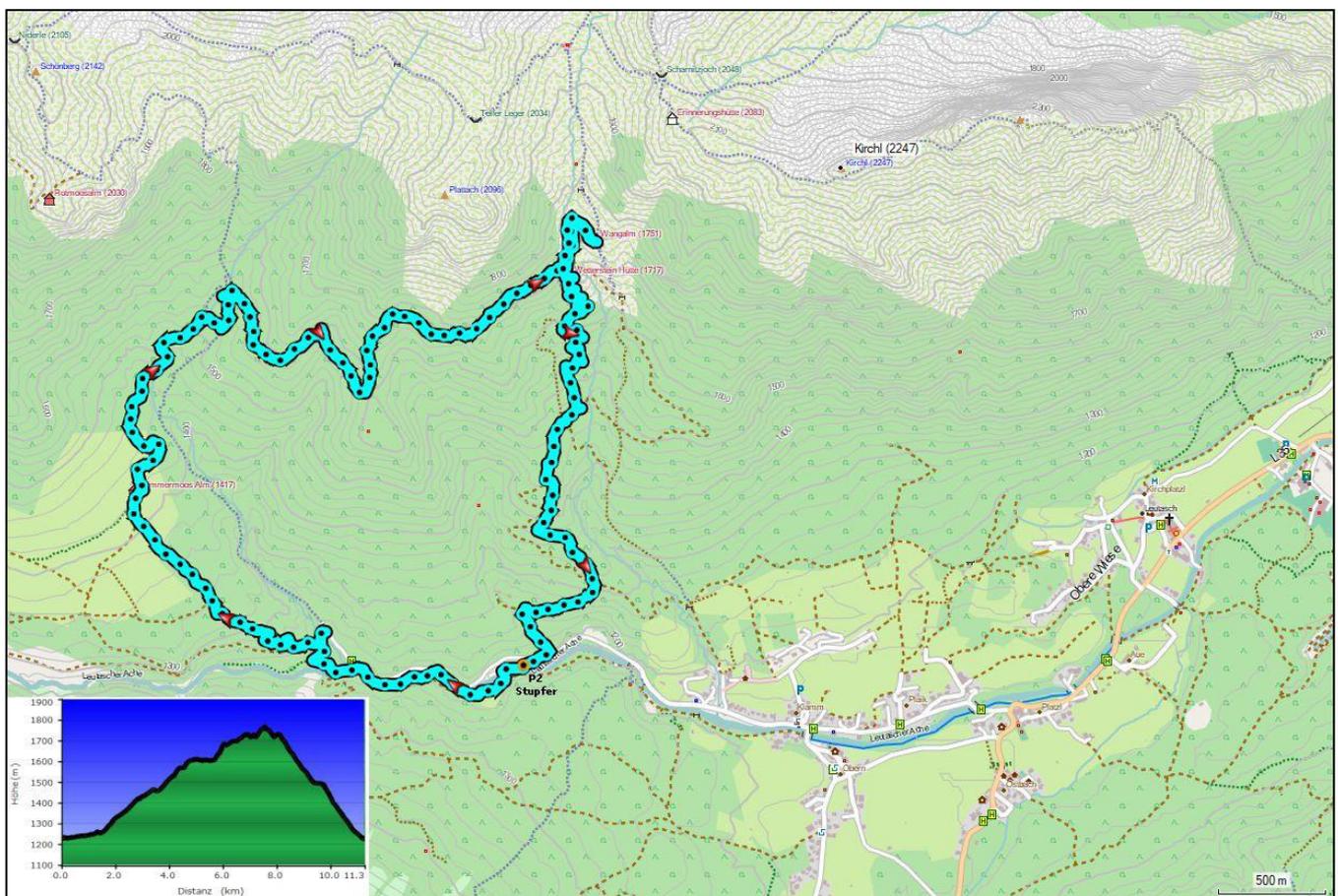
Teufelskopf (2440 m, DA/WS-067) - Oberreintalschrofen (2523 m, OE0/TI-1549) - Scharnitzspitze (2463 m, OE0/TI-1556)

Blick nordwärts Richtung Wetterstein: Teufelskopf, Oberreintalschrofen, Scharnitzspitze

Zwischen Scharnitzspitze und Leutascher Dreitorspitze (2682 m) befindet sich die paradiesische Schüsselkarspitze (2538 m), deren Südwand ein bekanntes alpines Klettergebiet ist mit über 30 Wegen an einer bis zu 400 m hohen Wand. Auffallend ist der sparsame Gebrauch von Bohrhaken. Ausgangspunkt für Touren ist

oft die Wangalm, die wir nunmehr über den Wurzigen Steig nach weiteren 80' erreichten. Dort kehrten wir auch zu Mittag ein.
 Nach einem anderthalbstündigen Aufenthalt auf der Wangalm (1751 m) stiegen die meisten über die Terrasse der Wettersteinhütte (1717 m) und den Waldsteig zum Parkplatz ab. Nur wenige benutzten den Forstweg.

Mit den Ski- und Bergfreunden Freising sind wir auch einige Male über die Gehrenspitze (2367 m, OE/TI-301) aufgestiegen. Nordwestlich von Weidach an der Leutascher Ache führt ein anspruchsvoller, steiler Pfad zur Gehrenspitze. Man kann aber auch von der Wangalm weiter zum Scharnitzjoch (2048 m) aufsteigen. Von dort gelangt man über Erinnerungshütte (2083 m) des AAVM¹⁾ und das am Weg liegende Kirchl (2247 m) zum Gipfel, der etwas Trittsicherheit voraussetzt.



© [OpenStreetMap-Mitwirkende](#)

Track (cyan) mit Höhenprofil

Zeit	Ort	Höhe/m	Δh/m	Gehzeit
09:01	Parkplatz Stupfer P2	1217	0	0:00
09:21	Leutaschbrücke am Salzbach	1247	30	0:20
09:27	Kneippanlage am Salzbach	1256	9	0:06
10:10	Hämmermoosalm	1417	161	0:43
10:59	Abzweig Rotmoosalm	1570	153	0:49
12:33	Ankunft Wangalm	1751	181	1:34
14:03	Abstieg Wangalm	1751	0	1:30
16:03	Parkplatz Stupfer P2	1217	-534	2:00

¹⁾ Der Akademische Alpenverein München (AAVM) betreibt dort eine kleine Selbstversorgerhütte mit rund 10 Schlafplätzen für seine Mitglieder. Die Erinnerungshütte wird vorwiegend von jungen Bergsteigern am Wochenende für Aktivitäten an den benachbarten Kletterwänden genutzt.

Strecke:	11 km
Anstieg:	560 Hm
Abstieg:	-590Hm
Reine Gehzeit:	5:20 h
Teilnehmer:	12
Einkehr:	Wangalm
Schwierigkeit:	T1/T2

Siehe auch die [Berichte](#) zu den Wanderungen am 16.08. und am 09.09.2017.

Da die Wanderung sowohl von der Streckenlänge (11 km) als auch vom Anstieg (560 Hm) vergleichsweise leicht war und auch noch ausreichend Zeit zur Verfügung stand, waren wir zu Beginn übereingekommen, noch die Leutascher Geisterklamm zu besuchen. Leider ging das Interesse zum Schluss gegen Null, so dass nur drei den Klammsteig gingen. Die Leutascher Klamm ist die längste erschlossene Klamm in den deutschen Kalkalpen.



Leutascher Klamm

73 U, DL1DXA

[back](#)